

Anhang 1: Umfassende Beschreibung des Teils Klinische Fertigkeiten der Eidgenössischen Prüfung in Humanmedizin Clinical Skills (EPCS)

Umfassende Beschreibung der Eidgenössischen Prüfung in Humanmedizin Clinical Skills (EPCS)

Referenzzeitraum 2016-2021

1. Curricularer Hintergrund

Einrichtung	Medizinische Fakultäten der Universitäten Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit.
Fachrichtung	Humanmedizin.
Curriculare Verortung	Föderale Zulassungsprüfung nach Abschluss eines Masterstudiums in Humanmedizin.
Ausbildungsniveau	Graduierte.
Ausbildungsjahr	Prüfung wird in der Regel im 6. Jahr (3 Jahre Bachelor, 3 Jahre Master) abgelegt.
Gesamtzahl der Studierenden	120–340 Studierende pro Fakultät.
Rolle der Prüfung	Eidgenössische Zulassungsprüfung.

2. OSCE-Design

Ziele des OSCE	Beurteilung der klinischen Kompetenz der Prüflinge
Rolle der Prüfung	Summativ.
Gesamtzahl der Prüflinge	800–1200 pro Jahr.
Maximale Anzahl der Prüflinge pro Durchgang	15.
Briefing der Studierenden	Material des Bundesamtes für Gesundheit und Einweisung vor Ort durch die Standortverantwortlichen der Fakultäten.
Anzahl der Standorte	5 (Basel, Bern, Genf, Lausanne, Zürich).
Anzahl der Prüfungen	5 (2016, 2017, 2018, 2019, 2021).
Anzahl paralleler OSCEs (sequentiell/simultan)	3 parallel (3 Prüfungstage).
Anzahl der Rotationen	2 pro Tag (vormittags und nachmittags).
Pilotierung von Stationen (Pilot-OSCE)	0.
Zu bewertende Fach- und Fachgebiete	Kompetenzorientierte Bewertung ohne Zuordnung zu Fachgebieten. Gesamter Inhalt der 6 Jahre, wie im nationalen Outcome Framework (http://profilesmed.ch) beschrieben, gemäss Blueprint.
Leistungsdokumentation und Bewertung	Elektronische Checkliste, die spezifische Checklisten und globale Bewertungen kombiniert.
Bestehenskriterien	Kriterienbasiertes Post-hoc-Standardsetzungsverfahren nach der Borderline-Regressionsmethode; die endgültige Entscheidung über Bestehen / Nichtbestehen obliegt eidgenössischer Prüfungskommission.
Anzahl der Stationen	12.
Details zu den Stationen	12 klinische Stationen, 2–3 zusätzliche Pausenstationen.
Abgebildete Lernziele (Art der Stationen)	Klinische Aufgabenstellungen, die in der Regel Anamnese-, Untersuchungs-, Management- und Kommunikationskompetenzen abbilden, orientiert an PROFILES .
Dauer der Station	13 Minuten, zusätzlich 2 Minuten Wechselzeit
Identische Stationsdauer	Alle Stationen haben dieselbe Dauer.
OSCE-Laufzeit	3 Stunden zzgl. der 2–3 Pausenstationen.
An der Prüfungserstellung Beteiligte	Klinisches Fachpersonal, SP-Expertinnen und Experten und OSCE-Expertinnen und Experten der beteiligten Standorte.
An der Qualitätskontrolle Beteiligte	SP-Expertinnen und Experten, OSCE-Expertinnen und Experten und administratives Personal, Aufsichtspersonen der jeweiligen Standorte.
Angaben zu den Prüferinnen und Prüfern	Erfahrene Klinikerinnen und Kliniker der jeweiligen Standorte, 1 pro Station.
Anzahl und Details der Simulationspersonen	SPs der lokalen SP-Programme, 1 pro Station. In der Regel eine Mischung aus professionellen und Amateurschauspielerinnen und -schauspielern.
Trainingsprozess für SPs	Standardisierung der SPs mit den SP-Expertinnen und Experten der lokalen Standorte in 2 Sitzungen à 2 Stunden, mit stationsspezifischem, vorab aufgezeichnetem Beispiel-Video, alles vor der Prüfung. Zusätzliche 30 Minuten am Morgen des Prüfungstages.
Trainingsprozess für Prüferinnen und Prüfer	Standardisierung für Erstprüferinnen und Erstprüfer mit Einweisung und Bewertung einer beispielhaften vorab aufgezeichneten Prüfungssituationen, vor der Prüfung; zusätzlich 30 Minuten am Morgen des Prüfungstages.
Anzahl echter Patientinnen und Patienten	0.
Anzahl der Stationen mit Video, Computer, Simulatoren o.ä.	0.
Feedback an Prüflinge, SPs.	Kein Feedback an die Prüflinge jenseits des Bestehens/Nichtbestehens. Rückmeldung an die SPs im Ermessen der lokalen -Expertinnen und Experten, z. B. auf der Grundlage von FAIR OSCE-Beobachtungen.
Validitätsargument	Strenge Qualitätskontrolle vor, während und nach der Prüfung. Über die oben bereitgestellten Informationen hinausgehende Details können nicht offengelegt werden.

Obige Checkliste basiert auf *Madalena Patricio, Miguel Julião, Filipa Fareleira, Meredith Young, Geoffrey Norman & António Vaz Carneiro (2009) A comprehensive checklist for reporting the use of OSCEs, Medical Teacher, 31:2, 112-124, DOI: 10.1080/01421590802578277; eigene Übersetzung.*